



**Satzung
zur Regelung des Kostenersatzes für Leistungen der
Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Engen
(Feuerwehr-Kostenersatz-Satzung – FwKS)**

Vom 25.03.2025

Aufgrund von § 4 Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in der derzeit geltenden Fassung in Verbindung mit § 34 Absatz 4 des Feuerwehrgesetzes (FwG) in der derzeit geltenden Fassung hat der Gemeinderat der Stadt Engen am 25.03.2025 folgende Satzung über den Kostenersatz für die Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr beschlossen:

§ 1 Geltungsbereich

- (1) Diese Satzung regelt die Kostenersatzpflicht für die Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr Engen (im Folgenden Feuerwehr genannt).
- (2) Ersatzansprüche nach anderen Vorschriften bleiben unberührt.

§ 2 Aufgaben der Feuerwehr

- (1) Die Feuerwehr hat
 1. bei Schadenfeuer (Bränden) und öffentlichen Notständen Hilfe zu leisten und den Einzelnen und das Gemeinwesen vor hierbei drohenden Gefahren zu schützen und
 2. zur Rettung von Menschen und Tieren aus lebensbedrohlichen Lagen technische Hilfe zu leisten.

Ein öffentlicher Notstand ist ein durch ein Naturereignis, einen Unglücksfall oder dergleichen verursachtes Ereignis, das zu einer gegenwärtigen oder unmittelbar bevorstehenden Gefahr für das Leben und die Gesundheit von Menschen und Tieren oder für andere wesentliche Rechtsgüter führt, von dem die Allgemeinheit, also eine unbestimmte und nicht bestimmbar Anzahl von Personen, unmittelbar betroffen ist und bei dem der Eintritt der Gefahr oder des Schadens nur durch außergewöhnliche Sofortmaßnahmen beseitigt oder verhindert werden kann.

- (2) Die Feuerwehr kann ferner durch die Gemeinde beauftragt werden
 1. mit der Abwehr von Gefahren bei anderen Notlagen für Menschen, Tiere und Schiffe und
 2. mit Maßnahmen der Brandverhütung, insbesondere der Brandschutzaufklärung und -erziehung sowie der Brandsicherheitswache.

§ 3 Kostenersatzpflicht

- (1) Einsätze der Feuerwehr nach § 2 Absatz 1 sind unentgeltlich, soweit nicht in Satz 2 etwas anderes bestimmt ist. Kostenersatz wird verlangt:

1. vom Verursacher, wenn er die Gefahr oder den Schaden vorsätzlich oder grob fahrlässig herbeigeführt hat,
2. vom Fahrzeughalter, wenn der Einsatz durch den Betrieb von Kraftfahrzeugen, Anhängfahrzeugen, Schienen-, Luft- oder Wasserkraftfahrzeugen verursacht wurde,
3. vom Betriebsinhaber für Kosten der Sonderlösch- und -einsatzmittel, die bei einem Brand in einem Gewerbe- oder Industriebetrieb anfallen,
4. vom Betreiber, wenn die Gefahr oder der Schaden beim Umgang mit Gefahrstoffen oder wassergefährdenden Stoffen für gewerbliche oder militärische Zwecke entstand,
5. von der Person, die ohne Vorliegen eines Schadensereignisses die Feuerwehr vorsätzlich oder infolge grob fahrlässiger Unkenntnis der Tatsachen alarmiert hat,
6. vom Betreiber, wenn der Einsatz durch einen Alarm einer Brandmeldeanlage oder einer anderen technischen Anlage zur Erkennung von Bränden oder zur Warnung bei Bränden mit automatischer Übertragung des Alarms an eine ständig besetzte Stelle ausgelöst wurde, ohne dass ein Schadenfeuer vorlag,
7. vom Fahrzeughalter, wenn der Einsatz durch einen Notruf ausgelöst wurde, der über ein in einem Kraftfahrzeug installiertes System zum Absetzen eines automatischen Notrufs oder zur automatischen Übertragung einer Notfallmeldung an eine ständig besetzte Stelle eingegangen ist, ohne dass ein Schadensereignis im Sinne von § 2 Absatz 1 FwG vorlag.

In den Fällen der Nummern 1 und 5 gelten § 6 Absätze 2 und 3 des Polizeigesetzes des Landes Baden-Württemberg (PolG) entsprechend.

- (2) Für Einsätze nach § 2 Absatz 2 wird Kostenersatz verlangt. Kostenersatzpflichtig ist

1. derjenige, dessen Verhalten die Leistung erforderlich gemacht hat; § 6 Absätze 2 und 3 des PolG gelten entsprechend,
2. der Eigentümer der Sache, deren Zustand die Leistung erforderlich gemacht hat, oder derjenige, der die tatsächliche Gewalt über eine solche Sache ausübt,
3. derjenige, in dessen Interesse die Leistung erbracht wurde,
4. abweichend von den Nummern 1 bis 3 der Fahrzeughalter, wenn der Einsatz durch den Betrieb von Kraftfahrzeugen, Anhängfahrzeugen, Schienen-, Luft- oder Wasserkraftfahrzeugen verursacht wurde.

- (3) Ersatz der Kosten soll nicht verlangt werden, soweit dies eine unbillige Härte wäre oder im öffentlichen Interesse liegt.

§ 4 Überlandhilfe

Die Kosten der Überlandhilfe hat der Träger der Feuerwehr zu tragen, dem Hilfe geleistet worden ist. § 34 Absätze 4 bis 8 FwG i.V.m. § 5 des Satzungsmusters gelten entsprechend.

§ 5 Höhe des Kostenersatzes

- (1) Der Kostenersatz wird in Stundensätzen für Einsatzkräfte und Feuerwehrfahrzeuge nach Maßgabe des § 34 Absätze 4 bis 8 FwG erhoben. Die Höhe der Kostenersätze ergibt sich aus dem in der Anlage zu dieser Satzung beigefügten Verzeichnis.
- (2) Für die Erhebung der Kosten für Einsatzkräfte werden Durchschnittssätze festgelegt.
- (3) Für die normierten und mit diesen vergleichbaren Feuerwehrfahrzeugen gelten gemäß § 34 Absatz 8 FwG die pauschalen Stundensätze der Verordnung des Innenministeriums Baden-Württemberg über den Kostenersatz für Einsätze der Feuerwehr (VOKeFw) in der jeweils geltenden Fassung. Für die übrigen Fahrzeuge ergeben sich die Kostenersätze aus dem in der Anlage zu dieser Satzung beigefügten Verzeichnis.
- (4) Die Einsatzdauer beginnt
 1. bei den Kosten für Einsatzkräfte mit der Alarmierung (Beginn des Einsatzes) und endet nach Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft einschließlich der notwendigen Aufräumungs- und Reinigungszeiten.
 2. bei Fahrzeugen mit der Abfahrt aus dem Feuerwehrgerätehaus und endet nach der Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft einschließlich Reinigungs-, Prüfungs-, Reparatur- und sonstiger Zeiten, die sich daraus ergeben, dass Feuerwehrfahrzeuge wieder einsatzfähig gemacht werden.
- (5) Die Stundensätze werden halbstundenweise abgerechnet. Angefangene Stunden werden bis zu 30 Minuten auf halbe Stunden, darüber hinaus auf volle Stunden aufgerundet.
- (6) Daneben kann Ersatz verlangt werden für
 1. von der Gemeinde für den Einsatz von Hilfe leistenden Gemeinde- und Werkfeuerwehren oder anderen Hilfe leistenden Einrichtungen und Organisationen erstattete Kosten,
 2. die Kosten der Sonderlösch- und Einsatzmittel nach § 3 Absatz 1 Satz 2 Nr.3,
 3. sonstige durch den Einsatz verursachte notwendige Kosten und Auslagen. Hierzu gehören insbesondere die durch die Hilfeleistung herangezogener und nicht durch Nr. 1 erfasster Dritter, die Verwendung besonderer Lösch- und Einsatzmittel und die Reparatur oder den Ersatz besonderer Ausrüstungen entstandenen Kosten und Auslagen.

§ 6 Entstehen, Festsetzung und Fälligkeit der Kostenschuld

- (1) Die Verpflichtung zum Kostenersatz entsteht mit Beendigung der Inanspruchnahme der Feuerwehr.
- (2) Der Kostenersatz wird durch Verwaltungsakt festgesetzt.
- (3) Der Kostenersatz wird zu dem im Kostenbescheid genannten Zeitpunkt fällig.

§ 7 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Engen, den 25.03.2025



Frank Harsch
Bürgermeister

Hinweis nach § 4 Absatz 4 GemO:

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO erlassenen Verfahrensvorschriften beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Satzung, die Genehmigung oder Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Kostenersatzverzeichnis

Als Anlage zu § 5 der Feuerwehr-Kostenersatz-Satzung – FwKS – für Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr Engen

1. Personalkosten (pro Person, je Stunde)

- a) Ehrenamtlich tätige Einsatzkraft **16,00 Euro**

2. Fahrzeuge

a) genormte Fahrzeuge

(1) Für die genormten Fahrzeuge gelten die Pauschalsätze der Verordnung des Innenministeriums über den Kostenersatz für Einsätze der Feuerwehr (VOKeFw) vom 18.03.2016 (GBl. S. 253) mit Änderung vom 11.03.2024 (GBl 2024 Nr 21)

(2) Die Sätze nach Abschnitt 1 gelten auch für Feuerwehrfahrzeuge, die mit den dort Genannten in ihrem taktischen Einsatzwert, ihrer zulässigen Gesamtmasse und ihrer technischen Beladung vergleichbar sind. Dies sind bei der FF Engen folgende Fahrzeuge:

1. Löschgruppenfahrzeug LF 10/6
Die Abrechnung erfolgt entsprechend Löschgruppenfahrzeug LF10
2. Löschgruppenfahrzeug LF 16/12
Die Abrechnung erfolgt entsprechend Löschgruppenfahrzeug LF20

b) Nicht genormte Fahrzeuge

Für nicht genormte Fahrzeuge gelten die nach § 34 Absatz 7 FwG von der Gemeinde festgesetzten Stundensätze.

1. Geräteanhänger GW-A 9,00 Euro

3. Sonstiges

Verbrauchsmaterialien und sonstige benötigte Materialien werden zusätzlich zu den entstandenen Kostenersatzten gemäß § 34 Absatz 4 Satz 3 FwG festgesetzt. Hierbei werden die tatsächlichen Kosten angesetzt. Es wird auf § 5 Absatz 6 der Satzung verwiesen.

4. Werkstätten

4.1	Schläuche	Abrechnung pro Stück
4.1.1	D-Schlauch 5m – waschen, trocknen, prüfen	5,00€
4.1.2	D-Schlauch 20m – waschen, trocknen, prüfen	5,00€
4.1.3	C-Schlauch – waschen, trocknen, prüfen	5,00€
4.1.4	B-Schlauch 5m – waschen, trocknen, prüfen	5,00€
4.1.5	B-Schlauch 20m – waschen, trocknen, prüfen	5,00€
4.1.6	Schlauchkupplung einpressen Zzgl. Kosten neue Kupplung	3,75€
4.2	Atemschutzmasken	Abrechnung pro Stück
4.2.1	Atemschutzmaske prüfen, einschweißen (2-Jahresprüfung)	11,25€
4.2.2	Atemschutzmaske reinigen, desinfizieren trocknen, einschweißen; (nach Gebrauch / 2 Jahresprüfung)	22,50€
4.3	Lungenautomaten	Abrechnung pro Stück
4.3.1	Lungenautomat prüfen und einschweißen (½ Jahres-Prüfung)	11,25€
4.3.2	Lungenautomat reinigen, desinfizieren, prüfen und einschweißen (nach Gebrauch / ½ Jahres-Prüfung)	15,00€
4.3.3	Lungenautomat reinigen, desinfizieren, trocknen, prüfen und einschweißen (Grundüberholung / 6-Jahresprüfung)	22,50€
4.4	Pressluftatmer	Abrechnung pro Stück
4.4.1	Pressluftatmer inkl. Lungenautomat prüfen (½ Jahres-Prüfung)	11,25€

4.4.2	Pressluftatmer prüfen Lungenautomat reinigen, desinfizieren, trocknen und prüfen (½ Jahresprüfung / nach Gebrauch)	33,75€
4.4.3	Komplettreinigung Pressluftatmer inkl. Lungenautomat reinigen, desinfizieren, trocknen und prüfen (½-Jahresprüfung / Gebrauch)	33,75€
4.4.4	Pressluftatmer prüfen Lungenautomat reinigen, desinfizieren, trocknen und prüfen (Grundüberholung / 6-Jahresprüfung)	22,50€
4.4.5	RPS 3500 oder ähnliches Prüfung Druckminderer (Rettungstasche) (½-Jahresprüfung)	22,50€
4.5	Pressluftflaschen	Abrechnung pro Stück
4.5.1	Pressluftflasche füllen bis 300 bar	5,00€

Materialkosten sowie Kosten für externe Prüfungen werden zusätzlich eingerechnet oder vom externen Dienstleister einzeln in Rechnung gestellt.

5. Prüfungen gem. DGUV-Richtlinien bzw. Herstellerangaben

5.1	Prüfung und Kalibrierung Gaswarngeräte (120-Tage-Prüfung / nach Gebrauch)	7,50€
-----	--	--------------

Materialkosten und Kosten für externe Prüfungen werden zusätzlich eingerechnet oder vom externen Dienstleister einzeln in Rechnung gestellt.

6. Brandmeldeanlagen, Stellproben, Türöffnung (ohne Eile)

6.1	Aufschaltung Brandmeldeanlagen oder vergleichbarer Anlagen	Je angefangene 1/2h 22,50€ Zzgl. Fahrzeugpauschale 18,50€
6.2	Unterstützung an Brandmeldeanlagen (z.B. Öffnen FSD/FIZ, Schlüsseltausch, Abschaltung/Auslösung für Wartung....)	Je angefangene 1/2h 22,50€ Zzgl. Fahrzeugpauschale 18,50€
6.3	Überprüfung Laufkarten Brandmeldeanlage	je angefangene 1/2h 22,50€

6.4	Drehleiter mit Besatzung für Anleiter- oder Anfahrsproben und als Zusatz zu 8.1 und 8.2	Je angefangene 1/2h 212,50€
6.5	Begleitung einer Räumungsübung oder vergleichbar	90,00€
6.6	Türöffnung ohne Zeitdruck (kein Notfall)	170,00€

Nicht aufgeführte Dienstleistungen werden nach tatsächlichem Zeit- und Materialaufwand berechnet. Der Stundensatz Gerätewart beträgt **45,00€**.

Beträge zzgl. ggf. geschuldeter Mehrwertsteuer.

7. Lehrgänge

Die von der FF Engen durchgeführten Lehrgänge – Atemschutzgeräte und Truppführer – werden anhand der tatsächlich anfallenden Kosten für den jeweiligen Lehrgang berechnet. Diese beinhalten Ausbilderstunden, Lernmaterial und Verpflegung. Beim Atemschutzlehrgang zusätzlich Füllen der Atemluftflaschen.

Die Teilnehmerzahl ist für den Truppführerlehrgang auf 21 Teilnehmer, für den Atemschutzlehrgang auf 16 Teilnehmer festgelegt. Eine Abweichung erfolgt nur in begründeten Einzelfällen.

Die Abrechnung erfolgt pro Teilnehmer.

Bei Abbruch im Verlauf des Lehrgangs oder nicht erfolgreicher Teilnahme werden die Lehrgangskosten in vollem Umfang erhoben.

Bei Nichtteilnahme am Lehrgang oder kurzfristiger Absage (< 7 Tage) wird eine Verwaltungsgebühr in Höhe von **50,00€** erhoben.

8. Verwaltungsgebühren

Gemäß Gebührensatzung der Stadt Engen wird zur Erstellung eines Kostenbescheids je angefangene 30min mit **25,00€** abgerechnet.